

— (Die Ernteaussichten in Ungarn.) Aus Budapest wird uns berichtet: Die Publikation des jüngsten amtlichen Saatenstandsberichtes enthielt keine Ueberraschungen. An dieser Stelle wurde einige Tage früher schon berichtet, daß sich vielfach Frost zeigt, der jedoch keine allzu großen Nachteile im Gefolge haben kann, und daß die übermäßige Hitze im April eine Früherernte der Saaten hervorrief, die den Beginn der Ernte um zwei, nach anderen Vermutungen sogar um drei Wochen vorschiebt. Seit dem Einlangen der im amtlichen Saatenstandsbericht berücksichtigten Informationen hat sich die Witterung noch gebessert, und diese ist daher der Weiterentwicklung der Saaten allenthalben recht günstig. Was den Frost betrifft, sind die Ansichten der Fachkreise noch geteilt. Es gibt Autoritäten, die behaupten, daß der so zeitlich sich zeigende Frost gar keinen Schaden verursachen wird, weil sich der Weizen schon bisher an vielen Stellen erholte. Andere Dekonomen weisen jedoch darauf hin, daß in den fruchtbarsten Gebieten die Weizenfelder teilweise die ominöse gelbe Färbung nach wie vor tragen und meinen, daß dadurch die Ernte reduziert werden könnte. Nimmt man jedoch an, daß selbst die pessimistischen Auffassungen berechtigt erscheinen, so läßt sich heute schon auf Grund der vorliegenden verlässlichen Privatberichte konstatieren, daß die ungarische Ernte dieses Jahres mittelaut sein und viel

früher als sonst eingebracht werden dürfte, vorausgesetzt immer, daß das Wetter nicht ganz außergewöhnlich ungünstig wird. Von Phantaziffern, die in 40 Millionen Meterzentner Weizen gipfelten und den Gerüchten über eine Rekorderte, kann ernstlich keine Rede sein, aber daß Ungarn eine weit bessere Ernte haben wird als im Vorjahr, darüber wird selbst der vorsichtigste Beurteiler der Lage keinen Zweifel hegen. Erfreulich ist auch, daß der Wein sehr gut steht, wogegen aber Zuckerrüben wenig aussichtsreiche Chancen bieten, und Obst leider durch die Frühjahrfröste wesentlich gelitten hat. Da man heuer schon für Mitte Juni an manchen Orten den Schnittpfang erwartet, werden sehr bald alle Kombinationen überflüssig sein und die ungarische Ernte genau abgeschätzt werden können.